

MEERESFORSCHUNG IN KIEL

1902 – 1946



1902 Gründung des Internationalen Rates für Meeresforschung (ICES).

1902 Die "Preußische Kommission zur wissenschaftlichen Erforschung der deutschen Meere" richtet in Kiel ein

"Laboratorium für die internationale Meeresforschung"

ein. Dieses Laboratorium ist ein Vorläufer des IfM.

Das **Hydrographische Laboratorium** unter Leitung von O. KRÜMMEL befand sich in der Brunswiker Straße, das Biologische Laboratorium unter BRANDT im Bereich des alten Universitätscampus unmittelbar an der Kieler Förde.



1902 Indienstellung des Reichsforschungsdampfers „Poseidon“ für Terminfahrten im Rahmen von ICES in Nord- und Ostsee. Beginn des Ostseemonitorings.

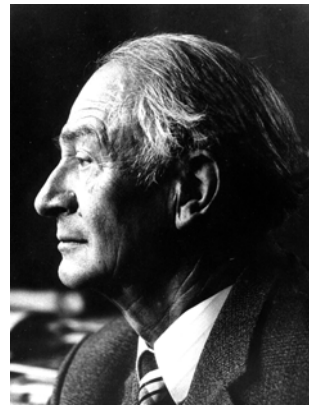


1906-1907 Das Vermessungs- und Forschungsschiff „Planet“ wird für eine Forschungsfahrt in den Pazifik im Kieler Arsenal ausgerüstet.



1914-1918 Der Erste Weltkrieg unterbricht alle Meeresforschungsaktivitäten.

1925-1927 Die Ozeanographen Hermann WATTENBERG und Georg WÜST nehmen an der Deutschen Atlantischen Expedition auf dem Forschungs- und Vermessungsschiff „Meteor“ in den Südatlantik teil.



1937 Gründung des **Instituts für Meereskunde der Universität Kiel** durch den Zoologen **Adolf REMANE**. Einrichtung des ersten Institutsgebäudes in Kitzberg mit den Abteilungen Hydrographie, Meereschemie, Meeresgeologie und Meeresbiologie.



1944 Totale Zerstörung des Institutsgebäudes in Kitzberg durch Bombentreffer. Zehn Institutsangehörige finden den Tod, darunter der Institutsdirektor **Hermann WATTENBERG**.



1946 Wiederaufbau der Kieler Meereskunde im Gebäude **Hohenbergstraße 2** (hier **Bibliothek**) unter **Georg WÜST**.



Leibniz-Institut für Meereswissenschaften
an der Universität Kiel
Gebäude Westufer: Wischhofstr. 1-3, 24148 Kiel
Gebäude Ostufer: Düsternbrooker Weg 20

www.ifm-geomar.de



IFM-GEOMAR